

# Der Kampf um die Digiwelt (Teil 2)

## Rückkehr

Von FudoKajimoto

### Kapitel 23: Wahre Visionen

#### Kapitel 23

#### Wahre Visionen

Die beiden Digiritter griffen danach, die anderen Digiritter, bis auf Kari, welche noch zu schwach war, um aufzustehen oder überhaupt zu reden, und T.K., der bei Kari geblieben war, rannten zu Tai und Matt, welche bei ihren Worten Christian und Apocalymon entgegengetreten waren, um ihre Worte zu bekräftigen, um die Wappen zu betrachten. Dann erstrahlte Sarahs Wappen.

#### Sarahs Vision

Die Schlacht hatte sich zum schlimmsten gewendet. Alle Digimon waren besiegt worden, und die Digiritter standen an der Stelle, an der sie jetzt auch gerade standen, als ihr Wappen leuchtete. Christian und Thomas lachten triumphierend, und Tai und Matt hatten einen unglaublich traurigen Blick in ihren Augen. Sie sah, wie die Digimon, die der Armee von Christian und Thomas angehörten, sich näherten, und sie sah, wie sie sich bereit machten, um sich auf die Digiritter zu stürzen. Sie drehte sich um und sah T.K. und Kari in der Nähe des Tores. Kari hatte ihre Augen beim Anblick der Wappen weit aufgerissen, und T.K. fragte sie, was los sei. Sie merkte, dass Kari zu schwach war, um zu sprechen, doch da es eine Vision war, eine Vision von nie dagewesener Klarheit, konnte sie Karis Gedanken hören.

'Die Wappen werden explodieren. T.K., hilf mir, die anderen zu warnen, wir müssen weg, schnell', dachte sie, wollte es sagen, war aber zu schwach dazu. Doch diese Gedanken genügten, damit Sarah sich umdrehte. Sie sah sich selbst T.K. etwas zurufen, woraufhin dieser Kari hochhob und zum Tor rannte, dicht gefolgt von Patamon und Gatomon. Dann drehte sie sich um und sah, wie die Wappen explodierten, sah das gleißende weiß, sah, wie sich die Digiritter zuerst einige Meter weggeschleudert wurden, wie sie sich aufrichteten und dem Ende aufrecht entgegentraten, wie sie sich langsam in dem weiß auflösten, sah, wie Christian und Thomas sich mit Schilden aus Dunkelheit schützten, sah die Explosion an ihnen durchgehen, ohne dass sie ernsthaft zu Schaden kamen, sah, wie sich die Armee auflöste. Sie drehte sich um und sah, wie Kari durch das Tor geworfen wurde, zusammen mit Gatomon, und sie sah, wie T.K. und Patamon in den Wald geschleudert wurden. Dann verblasste das Bild, und sie sah die Szene vor der Explosion noch

einmal. Dieses mal rief sie T.K. nichts zu, die Wappen explodierten, alle Digiritter wurden von der Explosion erfasst, doch Thomas konnte das Schild nicht rechtzeitig erschaffen, somit starb auch er. Aber Christian schaffte es, wenn auch ernsthaft verletzt. Sie wusste, was diese Vision ihr zeigen wollte. Entweder sie warnte T.K. und Kari und half somit auch Thomas und Christian zu überleben -sie wusste nicht, ob Christian seinen Verletzungen erliegen würde oder nicht, schätzte aber, dass er überleben würde- oder sie ließ T.K. und Kari sterben und überließ die Welt, da die Digiritter in der realen Welt, so viele es auch sein mochten, keine Chance gegen ihn hatten, Christian. Sie traf ihre Entscheidung, und die Vision verblasste.

Kari sah die Wappen mit angsterfülltem Blick an. Sie versuchte zu schreien, versuchte zu flüstern, doch sie brachte kein Wort heraus. 'Die Wappen werden explodieren. T.K., hilf mir, die anderen zu warnen, wir müssen weg, schnell', dachte sie.

"Was ist los, Kari?", fragte T.K., der ihre Reaktion gesehen hatte. Er sah ihr in die Augen und sie legte alle Angst und Panik und gleichzeitig ein Drängen in diesen Blick, doch T.K. sah sie nur verständnislos an. Natürlich verstand er es nicht. Sie hatte es gesehen. Sie hatte eine Vision gehabt, was passieren würde. Sie wusste, dass es zu spät war, wenn sie noch ein bisschen warten würden. Sie wusste, dass alle, die sie sehr mochte und die wenigen, die sie liebte -ihren Bruder, T.K., Gatomon- gleich tot sein würden, wenn sie sie nicht warnen würde. Dann hörte sie eine Stimme.

„T.K., Kari, lauft, schnell. Die Wappen werden explodieren! Beeilt euch, ihr könnt es schaffen. Lauft zum Tor!!!“ Sarahs Stimme riss T.K. aus seinen Gedanken und Grübeleien, was Kari mit ihrem Blick andeuten wollte. Schnell hob er Kari hoch und eilte, gefolgt von Gatomon und Patamon, die ihre letzte Kraft aufboten, auf das Tor zu.

Die anderen Digiritter sahen Sarah entsetzt an, und in diesem Moment wusste sie, dass die Vision wahr gewesen war. Die Digiritter sahen in ihren Augen, dass sie eine Vision gehabt hatte und wussten nun auch, dass sie nicht mehr lange leben würden, dass sie bestenfalls noch Sekunden hatten, und dass sie keine Chance hatten, noch zu entkommen, da das Tor in die reale Welt zu weit entfernt war.

Ihre Digimonpartner stellten sich zu ihnen, um in den letzten Augenblicken bei ihnen zu sein. Ken stellte sich zu Yolei, die er vor drei Jahren ebenfalls in der Digiwelt kennengelernt hatte, und legte ihr liebevoll den Arm um die Taille, Sora umarmte Matt, und Mimi hatte ihre Arme um Tai gelegt. Dann leuchteten die Wappen des Mutes und der Freundschaft stärker. Kari und T.K. waren nur noch einige Meter vom Tor entfernt, und die Wünsche der anderen begleiteten sie. Alle hofften, dass es nicht zu spät sein würde. Alle Digiritter wünschten den beiden, dass sie überlebten.